

## Transkription von Brief QBD 1466b

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1466

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. III: 84d

---

Vnse fruntlike denst touo(re)n leuen fründes So gij vns van sakehalue(n) henni(n)ghe van / Rethen vnse Radesmedeku(m)pan vnd(e) hanse schaden den juwe(n) belanghen geschr(euen) hebb(e)n / vnd(e) sines sonen breff i(n) juwe(n) vorslot(e)n medegesant dar vth we sine andacht vor=/nome(n) hebb(e)n also he den(n)e berort dat gij ome eyn gut vngeu(er)lich geleyte vor gik / vnd(e) vns vnd(e) den die sake belanget wille(n) toschrue(n) (et cetera) den(n)e welde he am(me) ne=/gest(e)n fridage vorgange(n) nemelk(e)n su(n)te joh(ann)is dach myt dem(e) vnse(n) dedingen vppe / Sunte johan(n)is kerkhoue jm(me) westendorpe bij uch belegghen (et cetera) hir vp begher(e)n we / guden frundes gik wet(e)n dat dem vnse(n) ensodanes to kort vorbodeschuppet is vnd(e) / nicht beraden na gestalt der sake de synen derweg(e)n ou(er)velt to vorende So den(n)e hanse / schade juwe borg(er) is vnd(e) de vnse on vnd(e) sine(n) sone(n) jm(me) rechte(n) het bidde(n) we / gutlik(e)n sie so hebb(e)n dat alsodan(e) ladinge ou(er) den vnse(n) geschey(n) anestelle(n) vnd(e) welde(n) / sie myt dem(e) vnse(n) dedinghen dat sie sik den(n)e bij vns foighen in vnse stat vnd(e) to / uor(e)n vns dat twei dage witlick don wille(n) we den vnse(n) dar bij vorbode(n) vnd(e) dat / beste dar to don dat sie na der stalt ge[fin]get werden vnd(e) weren sie dar geleyde / to moydende worden gij one dat van vnsen weg(e)n so to segghen dar ane we / gik wol vorwaren willen we(n)te we des vns(ir) mechtich sin to Rechte vnd(e) / latet gik duss(er) arbeit nicht swar sin wille(n) we jm(me) glik(e)n g(er)ne vordenen juwe / gutlike antworde Schr(euen) am(me) Sondage na pu(rifi)c(ati)o(nis) vnder vnse(m) Scri(ptum) Anno / d(o)m(ini) (et cetera) lxxvj / De Rat der Stat / halberstadt